



5 in gemütlicher Runde wurden mögliche, gemeinsame Projekte besprochen

Kontakt zwischen Chören aus Oostkamp und Bad Nauheim

Die Idee, Vereine in Partnerstädten, die die gleichen oder ähnliche Aktivitäten pflegen, zusammen zu bringen, ist einfach und wird in zahlreichen Fällen bereits erfolgreich praktiziert. In Gesprächen zwischen Robert Philipp, Mitglied im Partnerschaftsverein Bad Nauheim und Martin Pfaff, Sänger im gemischten Chor Intermezzo stellte man Interesse an einem ersten Kontakt zu einem Chor in Oostkamp fest. Dank guter Verbindungen von Robert Philipp in die belgische Partnerstadt waren es von der Idee bis zur Umsetzung nur noch wenigen Schritte. Ein auf den ersten Blick geeigneter Chor wurde in Ruddervoorde, einem Stadtteil von Oostkamp, gefunden. Mögliche Termine für ein erstes Gespräch zwischen den Beteiligten wurden ausgetauscht und wieder verworfen. Schließlich konnte ein Treffen für den 07.07.2018 vereinbart werden.

So machten sich Robert Philipp, Martin Pfaff und Heide Römer, Sängerin im Intermezzo, auf den Weg nach Oostkamp. In Aachen, Brüssel und Brügge wurden schon einmal mögliche Besichtigungsziele für eine spätere Chorreise in Augenschein genommen. Sie wurden in Brügge von Paul Derycke, Mitglied im Eurocomité und Sänger im Eligius Ensemble Ruddervoorde, begrüßt. Er ließ es sich nicht nehmen, die Gäste zu einigen der vielen Sehenswürdigkeiten in Brügge zu führen. Anschließend gab er den Besuchern einen kurzen Eindruck von Oostkamp, bevor es dann im Stadtteil Ruddervoorde zu dem geplanten Treffen kam.

Im Gespräch mit Vertretern des Partnerschaftsvereins, der Leiterin des Eligius Ensembles und Mitsängern ergaben sich schnell Gemeinsamkeiten sowohl in Größe und Struktur der Chöre als auch beim Repertoire und Programmgestaltung. Es war bald klar, dass der Kontakt vertieft werden muss, um der Zielstellung von gemeinsamen Konzerten in beiden Partnerstädten näher zu kommen. Dazu müssen jetzt erst einmal die Dirigenten der Chöre, Barbara Verfaillie und Nils Kjellström, ihre musikalischen Vorstellungen abgleichen, bevor dann weiter über Termine und Organisatorisches gesprochen werden kann.

Martin Pfaff

„Identifikation mit Europa“

Städtepartnerschaften halten Europa zusammen

Mit dieser Botschaft trafen sich Ende Oktober die Organisatoren aus den Partnerstädten Bad Nauheims, aus Buxton (England), aus Oostkamp (Belgien), aus Chaumont (Frankreich) und aus Bad Langensalza (Thüringen).

Die zuständigen Dezernenten und Vereinsmitglieder wurden vom Vorsitzenden Wolfgang Mahr herzlich begrüßt. Stadtrat und Dezernent Hans-Peter Thyssen übernahm die Tagungsleitung und führte durch Präsentationen und Terminabsprachen. Angebote zum Austausch aus den Bereichen Kultur, Sport und gesellschaftlichem Leben wurden vermittelt.

Für die Stadt Bad Nauheim sprachen Bürgermeister Klaus Kreß und Fachbereichsleiter Jochen Mörl den Gästen Anerkennung für ihre langjährige Verbundenheit aus. Dank ging auch an Robert Philipp vom Gesangsverein Frohsinn Nieder-Mörlen, der den Singsaal als Tagungsort zur Verfügung gestellt hatte.

Einigkeit bestand uneingeschränkt darin, dass die Städtepartnerschaften als Bindeglied für ein einiges Europa zur Zeit und weiterhin ihre notwendige Bedeutung haben.

Wolfgang Mahr

im Bernsteinmuseum bei Familie Fleissner



Herausgeber ist der Partnerschaftsverein Bad Nauheim e.V.

Weingartenstraße 50, 61231 Bad Nauheim

Tel. 06032-85555

Redaktion: H.-P. Thyssen / W. Mahr

Layout: H.-P. Thyssen

Alle Angaben ohne Gewähr.

Keine Haftung für unverlangte Einsendungen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.



PARTNERSCHAFTSVEREIN
BAD NAUHEIM E.V.

BAD LANGENSALZA - BUXTON
CHAUMONT - OOSTKAMP

MITTEILUNGEN

PARTNERSCHAFTSVEREIN

BAD NAUHEIM e.V.

Nr.61 / 03. Dezember 2018

(25. Jahrgang)

Vorwort des Vorsitzenden

Liebe Freunde der Städtepartnerschaften,

... es ist ein wohltuendes Ereignis, wenn sich im Herbst des Jahres die Vertreterinnen und Vertreter der Partnerstädte zum „Multi – Treff“ zusammenfinden. Mit großer Herzlichkeit und Freude erfolgen ein Erfahrungsaustausch, eine Terminabsprache und eine Bestätigung der Freundschaften. Diese bestehen über drei Jahrzehnte und setzen sich fort, um unser Ziel eines gemeinsamen Europas zu erhalten und zu pflegen. Es waren alle da – und das ist gut so!!

Um mich herum duftet es nach Glühwein und Lebkuchen und ein Adventskalender bittet darum, aufgehängt zu werden. Die letzte Ausgabe unserer Mitteilungen in diesem Jahr steht – Dank Hans-Peter – druckbereit im E-Mail-Eingang und wartet auf mein Grußwort.

Also: „Alle guten Wünsche zum Weihnachtsfest und ein glückliches, zufriedenes Neues Jahr, wünschen die Vorstandsmitglieder allen Freunden, Gönnern und politisch Tragenden der Städtepartnerschaften.“

Es grüßt herzlichst

Ihr Wolfgang Mahr

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen beim Arbeitstreffen



24.06.2018 Grand Pardon in Chaumont

Der Grand Pardon, die Große Vergebung, ist ein religiöses Fest, das auf eine Päpstliche Bulle aus dem Jahr 1475 zurückgeht. Dieses Fest wird nur dann gefeiert, wenn der 24. Juni auf einen Sonntag fällt. In Vertretung von Bürgermeister Klaus Kreß fuhr der Dezernent für Städtepartnerschaften Hans-Peter Thyssen mit Gattin nach Chaumont.



In den Straßen von Chaumont



Ton- und Lichtschau, "Die Geheimnisse der Steine"

Während der Eröffnungsfeier am Samstag überbrachte er die Grüße des Magistrats und überreichte ein Geschenk. Es kam zu Gesprächen mit der Bürgermeisterin Christine Guillemy und dem neuen zuständigen Stadtrat für Städtepartnerschaften Paul Fournié. Dabei wurde auch das Rosenfest angesprochen und die Teilnahme erschien möglich. Der Samstag fand seinen Abschluss mit einem Konzert in der Basilika und anschließend mit einer prächtigen Ton- und Lichtschau.

Am Sonntag fand eine feierliche Messe statt und es bot sich noch einmal die Gelegenheit zu einem Spaziergang durch die festlich geschmückte Stadt.

Rosenfest in Steinfurth

Besuch aus Chaumont

Der Einladung der Stadt Bad Nauheim zum Besuch des Rosenfestes folgten die Bürgermeisterin der Partnerstadt Chaumont Christine Guillemy und die Stadtverordnete Béatrice Jelé. Die Gäste trafen am Samstagabend ein.



Béatrice Jelé, Christine Guillemy, Christina und Hans-Peter Thyssen

Die Betreuung der Gäste übernahm Stadtrat Hans-Peter Thyssen.



Rosenkönigin Luisa aus Bad Langensalza

Am Sonntag stand zunächst der Besuch der Rosenschau auf dem Programm. Die Gäste waren begeistert von der hervorragend gestalteten Schau.

Nach dem Besuch einer Rosenschule ging es vorbei am Rosenmarkt weiter zum Rosenmuseum. Hier wurde eine Kaffeepause eingelegt. Nach der Besichtigung des Museums führte der Weg zum Festzelt. Dorthin hatte Bürgermeister Klaus Kreß zum Essen eingeladen. Nach der Begrüßung der Bürgermeister saß man in zwangloser Runde zusammen. Anschließend ging es zurück zum Rosenmuseum. In dessen Nähe war eine Tribüne aufgebaut, von der unsere Gäste den Rosenkorso verfolgen konnten. Nach dem anstrengenden, aber schönen Tag war eine Ruhepause angesagt. Am Abend hatte der Partnerschaftsverein zu einem Treffen eingeladen und so klang der Tag gemütlich aus. Am Montag traten unsere Gäste die Heimfahrt an, sicher mit schönen Erinnerungen an das Rosenfest.



Eintracht-Sänger zu Gast beim Godelievekoor in Oostkamp

Seit 1985 unterhält der Rödger Männerchor eine freundschaftliche Partnerschaft mit dem Godelievekoor aus dem Oostkamper Ortsteil Moerbrugge in Belgien. Wechselseitig besuchen sich beide Chöre in regelmäßigen Abständen. In diesem Jahr reisten die Rödger Sänger in Begleitung passiver Mitglieder in die Bad Nauheimer Partnerstadt Oostkamp. Auf dem Hinweg wurde in Brüssel das Europaparlament besucht und hatte dort Gelegenheit den großen Sitzungssaal mit einer Führung zu besichtigen. Bedingt durch einen Verkehrsstau in Brüssel kam man mit einiger Verspätung in Oostkamp an, wo die Rödger Gäste schon von den Gastgebern erwartet wurden.

Am 2. Tag unternahm man eine Fahrt an die französische Kanalküste. Bei Calais vorbei am Tunnelleingang konnte man die Kreidefelsen von Dover sehen. Nach einem Rundgang im Naturschutzgebiet am Cap Gris-Nez und Mittagspause ging es dann weiter nach Yper. Dort besichtigte man das englische Ehrenmal und den Soldatenfriedhof aus dem 1. Weltkrieg. Nach der Rückkunft in Oostkamp wurde abends ein Orgelkonzert in der Peterskirche besucht. Tags darauf besuchte man Brügge, unternahm zunächst eine Bootsfahrt auf den Kanälen, die die Stadt durchfließen und konnte bei einem Stadtrundgang die schöne Architektur der Gebäude und Kirchen

bestaunen. Am Nachmittag wurde der Reisegruppe im neuen Rathaus ein Empfang geboten, bei dem der Bürgermeister von Oostkamp die deutschen Gäste herzlich begrüßte. Anschließend gaben Godelievekoor und der Rödger Männerchor in der Kirche von Moerbrugge ein eindrucksvolles Konzert, an das sich ein Festbankett anschloss. Leider vergingen die schönen Tage in Oostkamp viel zu schnell und man musste Abschied nehmen von den Gastgebern der Partnerstadt Bad Nauheims, nicht ohne eine Einladung zum Gegenbesuch auszusprechen.

Wolfgang Fröhlich

Die Chöre beim Empfang im OostCampus, dem neuen Rathaus in Oostkamp

Rosenfest in Steinfurth

Besuch aus Bad Langensalza

Bereits am Freitag waren Bürgermeister Matthias Reinz und der 1. Beigeordnete Volker Pöhler in Steinfurth, um an der Eröffnungsfeier des Rosenfestes teilzunehmen. Am Sonntag waren der Bürgermeister mit Gattin und Volker Pöhler mit einer Delegation des Partnerschaftsvereins wieder in Steinfurth. Selbstverständlich war auch Rosenkönigin Luisa aus unserer Partnerstadt mitgekommen, um beim Rosenkorso dabei zu sein.



Bürgermeister M. Reinz, Rosenkönigin Yaren, V. Pöhler am Info-Stand Bad Langensalza: H.-P. Thyssen, V. Pöhler, P. Krank

